

38

ZÜRCHER
KUNSTGESELLSCHAFT

Zürich, den 8. Februar 1938

Herrn Pierre von Werefkin, Casa Perucchi, Ascona

Sehr geehrter Herr,

Durch Herrn Stöcklin heute mittag, und durch die Anzeige in der Neuen Zürcher Zeitung heute Abend, ist in Zürich der Hinschied der Künstlerin Marianna von Werefkin bekannt geworden. Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr, mit Ihrer Familie, den Ausdruck besonderer Anteilnahme an Ihrem Verlust von Seiten der Zürcher Kunstgesellschaft entgegen zu nehmen.

Frau von Werefkin ist in enger Freundschaft vor allem unserm im letzten Herbst unerwartet dahingeshiedenen S. Righini verbunden gewesen. Ihre Künstlerschaft hat sie im Zürcher Kunsthaus durch ihre Beteiligung an elf Ausstellungen mit 104 Werken innerhalb des Zeitraumes von 1912-1935 erwiesen und für das Jahr 1938 war wieder eine Ausstellung im Umfang von 10 - 12 Arbeiten vorgesehen. Die Mitteilung des genauen Termins hat Frau von Werefkin nicht mehr lebend erreicht. Herr Stöcklin wird so freundlich sein zu prüfen, in welcher Weise die persönliche Beteiligung der Künstlerin an einer unserer Sommerausstellungen nun durch eine Gedächtnisausstellung ersetzt werden kann, damit diese eine würdige Ehrung der tapferen Frau und Künstlerin werden wird.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr, mit Ihren Angehörigen, die nochmalige Versicherung unseres Beileides.

Für die Zürcher Kunstgesellschaft
Der Direktor